

**Bauhaus-Universität Weimar**

Projektergebnis / Publikation  
aus dem Projekt »Professional.Bauhaus«  
an der Bauhaus-Universität Weimar

Förderkennzeichen: 16 OH 11026 / 16 OH 12006  
Förderprogramm: »Aufstieg durch Bildung: offene Hochschulen«



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# **Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen**

Vorlesung im Sommersemester 2015

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans Wilhelm Alfen

# Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen

## Kapitel 1: Einführung

Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. Hans Wilhelm Alfen

Nr.	Datum jeweils von 11:00-12:30	Art	Dozent	Thema	Inhalt
<b>1</b>	<b>10.04.15</b>	<b>V</b>	<b>Alfen</b>	<b>0, 1</b>	<b>Organisation, Einführung</b>
	17.04.15				Persönlichkeitsbildung
2	24.04.15	V	Alfen	2	Unternehmensphilosophie & Normatives Management
3	08.05.15	S	Studierende		Visionen und Leitbilder
4	<b>9.15 – 12.30</b>	V	Alfen	3	Umweltanalyse
5	22.05.15	V	Alfen	3	Umweltanalyse
6	29.05.15	S	Studierende		Umweltanalyse für Bauunternehmen
7	<b>9.15 – 12.30</b>	V	Alfen	4	Unternehmensanalyse
	05.06.15				Keine Vorlesung
	12.06.15				Persönlichkeitsbildung
8	19.06.15	S	Studierende		Unternehmensanalyse für Bauunternehmen
9	26.06.15	V	Alfen	5	Strategieentwicklung & -bewertung
10	<b>9.15 – 12.30</b>	S	Studierende		Organisationstheorien und Menschenbilder
11	03.07.15	V	Alfen	6	Organisationsentwicklung
12	10.07.15	V	Alfen	6	Organisationsentwicklung & Prüfungsvorbereitung
				Klausur	90 Minuten

- 1. Einführung**
- 1.1 Management
- 1.2 Manager
- 1.3 Managementebenen
- 1.4 Managementfunktionen
- 1.5 Das Konzept des integrierten Managements

## **Prüfungsrelevante Literatur:**

*Viertel Teil: Elemente eines operativen Führungsstils*, In: Hopfenbeck, Waldemar: „Allgemeine Betriebswirtschafts- und Managementlehre - das Unternehmen im Spannungsfeld zwischen ökonomischen, sozialen und ökologischen Interessen“ 14. Auflage, Verlag Moderne Industrie, München, 2002, S. 493 - 552

## **Weiterführende Literatur:**

Bleicher, Knut „Das Konzept Integriertes Management – Visionen – Missionen – Programme“, 8. Auflage, Campus Verlag Frankfurt / New York 2011

## **Strategisches Management und Organisationsentwicklung in Bauunternehmen**

**Was assoziieren Sie mit dem Titel der Vorlesung?**

**Welche Assoziationen rufen die einzelnen Komponenten hervor?**

**Welche inhaltlichen Schwerpunkte erwarten Sie?**

**Welche Erwartungen erzeugt der Titel unter Beachtung des Namens des Studiengangs Management [Bau Immobilien Infrastruktur]?**

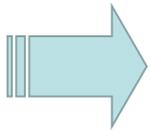
**Welche Fragen ergeben sich aus dem Titel und welche Antworten soll die Vorlesung geben?**

## Management

- wird definiert:
  - ... im **institutionalen** Sinn:  
d.h. Träger der Managementtätigkeiten (Personen/-gruppen)
  - ... im **funktionalen** Sinn:  
d.h. als Tätigkeit bzw. Prozess der Willensbildung und Willensdurchsetzung auf den verschiedenen Hierarchieebenen (Entscheidung)
  - ... im **sachbezogenen** Sinn:  
d.h. die Erfüllung bestimmter Aufgaben im Rahmen des Managementprozesses (Planen, Organisieren/Steuern, Kontrollieren)
  - ... im **personenbezogenen** Sinn:  
d.h. die Beeinflussung des Mitarbeiterverhaltens zur Erreichung gemeinsam akzeptierter Ziele (Menschenführung)
- kann einzelne Funktionsbereich im Unternehmen (Logistikmanagement, Finanzmanagement, Personalmanagement etc.) bzw. operative Bereiche (z. B. Projektmanagement) oder die Gesamt-Unternehmensführung im Sinne von General Management betreffen

## Management

- wird synonym mit Begriffen wie Leitung, Lenkung, Steuerung oder Unternehmensführung verwendet
- ist unterschiedlich in privatwirtschaftlich geführten Betrieben (Wettbewerb, Kundenorientierung, Effektivität/Effizienz) oder in Staatsbetrieben bzw. „non-profit organisations“ (Kameralistik, Budgetdenken, Vorschriften)
- bedeutet also für Ingenieure keineswegs einfach „die zusätzliche Berücksichtigung kaufmännischer Belange“



... ist die zielorientierte Gestaltung, Steuerung und Entwicklung des soziotechnischen Systems Unternehmung bzw. seiner Erfolgspotentiale als in zeitlicher und hierarchischer Hinsicht mehrstufiger Prozess in sach- und personenbezogenen Dimensionen unter Berücksichtigung von internen und externen Effekten

(u.a. nach W. Hopfenbeck, 1996)